

Da tut sich was!

Emma Stirnimann holt mich herzlich lächelnd zur verabredeten Zeit am grossen Tor zu KOSMOS space ab. Wir gehen hinauf in ihr kleines Reich, in den Raum Einhorn. Sie erzählt, sie hätte sich sofort und aus Intuition für diesen Raum entschieden, als sie sich am Tag der offenen Tür im Jahr 2021 alles anschaute. Das Einhorn steht für die Christlichkeit und das Horn im Speziellen für die Weisheit Gottes. Als spiritueller und gläubiger Mensch, erklärt Emma, lebe sie die christlichen Werte und versuche mit ihrer Arbeit die Umsetzung von Wertvorstellungen weiterzugeben. Es gilt Persönlichkeiten zu entdecken. Es gilt, das eigene Ich zu finden.

Aber werfen wir doch einen Blick zurück in den Werdegang von Emma Stirnimann. Er kann sich sehen lassen! Nach einem bäuerlichen Haushaltlehrgang absolvierte Emma die Handelsschule und arbeitete danach bei verschiedenen Firmen. Immer schon aber wurde sie von Musik begleitet. Sie spielt Klavier und Orgel und entschied sich zusätzlich zu einem Studium Kirchenmusik an der Hochschule Musik in Luzern, mit Hauptfach Chorleitung. 1995 beschloss sie, nach Basel zur renommierten Gesangslehrerin Eva Krasznai-Gombos in die Ausbildung zu gehen. Um ihr Studium zu finanzieren, arbeitete sie 50% in der Kinderbetreuung der Familie Maja Oeri – und kennt von den langen Spaziergängen mit den Kindern übers Bruderholz auch das Areal von KOSMOS space schon längst. Der Kreis schloss sich - wie oben erwähnt -, als sie via eine Kollegin aus dem Netzwerk Einfrau-Unternehmerinnen, nefu, vom Tag der offenen Tür hörte und KOSMOS space näher kennen lernte. Sie ging ins Haus und dachte «Da tut sich was».



Heute singt Emma Stirnimann, sie spielt Orgel, sie leitet insgesamt 9 Chöre und bespielt beispielsweise die Orangerie im ehemaligen Kloster St. Urban. In Basel bietet sie zudem Stimmfitness für jedes Alter an, aber auch Sprechtechnik und Rhetorik. Sie meint dazu, die Stimme sei die Visitenkarte jedes Menschen. Im Alter wird diese Stimme oft etwas brüchig. Hier kann sie Hilfe anbieten. Es ist möglich - und zwar unabhängig vom Alter - die Stimme wieder zu aktivieren.

Daneben sieht Emma Potential bei Politikerinnen und Politiker oder Menschen im Beruf, deren Stimmen geschult werden sollten. Will man gehört werden, muss man reden können. Und das vorhandene Potential kann jeder und jede ausschöpfen, in dem er oder sie die Sprechtechnik erlernt oder sich rhetorisch fit macht.

Übrigens: fast alle ihre Schülerinnen und Schüler sind 60+. Aber nur etwa 10% davon sind die Herren der Schöpfung!

Wenn ein Mensch mit «Dramatic Soprano» bei KOSMOS space einmietet, dann klingen Töne durch das Haus. So jedenfalls stellt man sich das vor. Es war auch so: Emma Stirnimann brachte das Haus zum Singen. Sie gründete den «Chor Einhorn», der sowohl bei KOSMOS space als auch im Zwinglihaus ein Konzert geben durfte. So schreitet die Vernetzung – eine weitere Herzensangelegenheit von Emma Stirnimann – voran, und wir dürfen gespannt sein, was das nächste klangvolle Projekt wohl sein wird.

Ich wünsche Emma Stirnimann klingende Tage und freue mich über ihre Aussage, dass alles, was sie tut, Herzenswünsche von ihr sind.

Beatrice Isler